

Mechanische, physikalische und elektrische Laborgeräte
Volumenmeßgeräte mit Hubkolben
 Kolbenhubpipetten

DIN
12 650
 Teil 2

Mechanical, physical and electrical laboratory apparatus; piston operated volumetric apparatus; piston pipettes

Ersatz für Ausgabe 12.79

Appareils de laboratoire mécaniques, physiques et électriques; appareils volumétriques à piston, pipettes à piston

Herausgegeben im Einvernehmen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB).

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Kolbenhubpipetten mit Nennvolumen von 5 µl bis 10 ml mit Luftpolster, für Kunststoffspitzen (L) oder ohne Luftpolster, Form DM mit Metallkapillarrohr oder Form DG mit Glaskapillarrohr für die Übertragung von Flüssigkeiten und legt insbesondere deren Fehlergrenzen fest.

Allgemeine Anforderungen nach DIN 12 650 Teil 1.

2 Begriffe

Nach DIN 12 650 Teil 1

3 Funktionsprinzip

Das Ende der Pipette, das je nach Bauart (Form) eine aufgesetzte Kunststoffspitze oder ein Kapillarrohr sein kann, wird in die abzumessende Flüssigkeit eingetaucht; dabei befindet sich der Kolben in der Ansaugstellung.

Der zurücklaufende Kolben saugt dann Flüssigkeit an. Durch Niederdrücken bzw. Verschieben des Kolbens wird das abzumessende Flüssigkeitsvolumen schließlich ausgestoßen. Der Kolben wirkt entweder direkt auf die Oberfläche der Flüssigkeit oder es befindet sich zwischen Kolben und Flüssigkeitsoberfläche ein Luftpolster.

Fortsetzung Seite 2

Normenausschuß Laborgeräte und Laboreinrichtungen (FNLa) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Normenausschuß Medizin (NAMed) im DIN